

PRESSEINFORMATION

13./14. Lauf Formel König powered by Volkswagen, Oschersleben, 11./12. Oktober 2003

Franz Kuncic ist neuer Formel König-Champion

Wie in der Formel 1 fiel auch in der Formel König powered by Volkswagen die Titelentscheidung erst im letzten Rennen der Saison. Und nur wenige Minuten nachdem Michael Schumacher, in 1988 der erste Gesamtsieger der Formel König, in Japan seinen sechsten Weltmeistertitel in der Königsklasse einfuhr, konnte sich der Österreicher Franz Kuncic im Motopark Oschersleben als der neue Titelträger der Formel König feiern lassen. Jan Seyffarth gewann das Sonntagsrennen und holte sich damit den Vizetitel. Jérôme D'Ambrosio und Bruno Fechner belegten die Plätze zwei und drei. Am Samstag hatte Kuncic vor D'Ambrosio und Seyffarth gewonnen.

Zeittraining Rennen 1: Franz Kuncic eroberte die Pole-Position für das Samstagsrennen. Er umrundete den 3,667 Kilometer langen Kurs in der Magdeburger Börde in 1.29,890 Minuten. Auf Platz zwei qualifizierte sich Jérôme D'Ambrosio vor Bruno Fechner und Stephan Czerwonka.

Zeittraining Rennen 2: Diesmal war Jérôme D'Ambrosio der Schnellste. Mit seiner Bestzeit von 1.30,460 Minuten führte er die Rangliste an vor Franz Kuncic. Bruno Fechner und Stephan Czerwonka belegten wie im Training für das Samstagsrennen die Plätze drei und vier in der Startaufstellung.

Rennen 1: Pech für Stephan Czerwonka: Er konnte auf Grund eines technischen Problems nicht losfahren und musste nach schneller Reparatur das Rennen aus der Boxengasse aufnehmen. Beim Start des Rennens setzte sich D'Ambrosio in Führung vor Kuncic und Matthias Moorloher. Jan Seyffarth war Vierter vor Bruno Fechner. Führungswechsel in Runde zwei: Beim Ambremsen der ersten Kurve ging Kuncic an D'Ambrosio vorbei. Matthias Moorloher drehte sich kurz darauf und fiel vom dritten auf den 14. Platz zurück. Jan Seyffarth erbt so Position drei. Aber damit war das Pech von Moorloher noch nicht beendet: In Runde sieben drehte er sich in Turn 4 von der Strecke und musste das Rennen im Kiesbett vorzeitig beenden. Auch Bruno Fechner drehte sich, konnte erst nach sehr langer Zeit wieder weiterfahren, drehte sich aber später nochmals und parkte sein Auto daraufhin endgültig an der Box. Keine Probleme für den Spitzenreiter: Kuncic siegte vor D'Ambrosio und Seyffarth.

Rennen 2: Für Thomas Wintersteiger war das Rennen bereits vor dem Start beendet: Auf dem Weg in die Startaufstellung kam er mit seinem Auto von der Fahrbahn ab und beschädigte sein Fahrzeug nachhaltig. Die feuchte Strecke am frühen Morgen machte vielen Fahrern zu schaffen. Kuncic verlor zwei Plätze beim Start, D'Ambrosio setzte sich in Führung, während Fechner in der ersten Kurve von der Strecke kreiselte. Jan Seyffarth schob sich auf Rang zwei nach vorne, Franz Kuncic war Dritter. In Runde zwei drehte sich Kuncic, konnte aber das Rennen fortsetzen. In Runde drei kam es zum Führungswechsel als Seyffarth an D'Ambrosio vorbeiging. Zwei Runden später drehte sich Kuncic erneut und beendete das Rennen im Kiesbett, wusste aber, dass sein Vorsprung in der Gesamtwertung zum Titelgewinn reichen würde. Jan Seyffarth konnte es fortan ruhig angehen lassen. Er musste in Runde zehn D'Ambrosio vorbeilassen, aber die Freude des Belgiers währte nicht lange: Nur wenige Meter später drehte sich D'Ambrosio von der Strecke und reihte sich als Zweiter wieder ein. Seyffarth siegte vor dem Belgier und Bruno Fechner.

Ergebnis 13. Lauf, Motopark Oschersleben, 11.10.2003 (17 Runden)

1.	Franz Kuncic	(Österreich)	in 25:53.101 Min.
2.	Jerôme D'Ambrosio	(Belgien)	1.002 zurück
3.	Jan Seyffarth	(Leimbach)	18.185
4.	Barna Paar	(Ungarn)	25.959
5.	Dominik Schraml	(Wiesau)	31.715
6.	Johannes Theobald	(Wettenberg)	32.461
7.	Marc Belke	(Frankfurt am Main)	42.953
8.	Christer Joens	(Ingelheim)	43.249
9.	Julian Theobald	(Wettenberg)	43.618
10.	Thomas Wintersteiger	(Aschau/Inn)	44.476

Schnellste Runde: Jerôme D'Ambrosio in 1:30,678 min = 145,583 km/h

Ergebnis 14. Lauf, Motopark Oschersleben, 12.10.2003 (14 Runden)

1.	Jan Seyffarth	(Leimbach)	in 26:11.561 Min.
2.	Jerôme D'Ambrosio	(Belgien)	8.970
3.	Bruno Fechner	(Bottrop)	26.898
4.	Johannes Theobald	(Wettenberg)	29.351
5.	Barna Paar	(Ungarn)	30.914
6.	Mathias Moorloher	(Haag i.Ob.)	32.140
7.	Stephan Czerwonka	(Bevern)	32.528
8.	Dominik Schraml	(Wiesau)	35.835
9.	Iris Thurnherr	(Schweiz)	45.737
10.	Christer Joens	(Ingelheim)	48.151

Schnellste Runde: Jerôme D'Ambrosio in 1:49,781 = 120,250 km/h

Punktstand:

1.	Franz Kuncic	263
2.	Jan Seyffarth	262
3.	Matthias Moorloher	250
4.	Jerôme D'Ambrosio	240
5.	Bruno Fechner	212

Formel König powered by Volkswagen im Fernsehen: DSF, Sonntag 12.10., 21.15 Uhr, Dienstag 14.10., 22.15 Uhr Motodrom. MDR, Sonntag 12.10., 16.30 Uhr. HR, Montag 13.10, 22.30 Uhr

Kontakt:

Volkswagen Racing GmbH
Press & Public Relations
Katja Adomat
Brieffach 1798
D – 38436 Wolfsburg
Tel. +49 (0) 53 61 – 93 39 90
katja.adomat@vw-racing.com